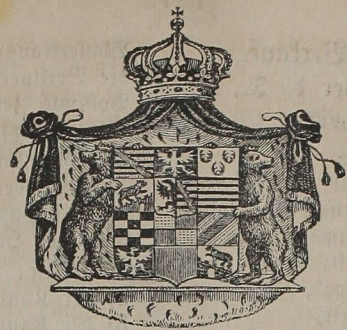


Erscheint:  
 Dienstag, Mittwoch,  
 Freitag, Sonnabend.  
 Bestellung bei allen Postanstalten,  
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:  
 Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
 Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
 Insertionsgebühren:  
 Die gespaltene Corpuzzeile  
 für Inländer 6 Pf.,  
 für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 167.** Dessau, Mittwoch, den 26. October **1864.**

## Amtlicher Theil.

**Aufforderung.** — Am 16. d. Mts. Nachts gegen 11 Uhr brach auf dem Boden über dem Pferde-  
 stalle des Mühlenbesizers Born in Meinsdorf Feuer aus und äscherte dessen Mühlen-  
 grundstück, mit Ausnahme der Schneidemühle und des Backhauses, gänzlich ein.

Indem wir hierdurch Jedem, der über die Entstehungsurache dieses Brandes Auskunft zu ertheilen  
 vermag, auffordern, solches bei uns binnen 14 Tagen zu thun, sichern wir Demjenigen eine  
 Belohnung von

**Einhundert Thalern**

hiermit zu, welcher den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung  
 und Bestrafung gezogen werden kann.

Kerbst, 21. October 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.  
 W. Vogel.

### Herzoglich Anhaltische Domainen-Ver- pachtung.

Die Herzogl. Domaine **Barow** bei Coswig an  
 der Elbe nebst dem Vorwerk **Werder**, zu welcher

6 Morg.	88 D.-R.	Hof und Baustellen,
24 =	155 =	Gärten,
1461 =	33 =	Acker,
407 =	100 =	Wiesen,
34 =	47 =	Plantagen,
283 =	48 =	Lehden und Hutung,
20 =	110 =	Elbwall und Weiden- heger,
12 =	124 =	Kolke,

2250 Morg. 165 D.-R. in Summa,  
 davon 1535 Morgen in der Elbaue, gehören,  
 soll von Johannis 1865 ab anderweit auf 18  
 Jahre, bis Johannis 1883, öffentlich auf das  
 Meistgebot verpachtet werden.

Es ist zu diesem Behufe Termin auf  
**Dienstag, den 15. November c.,**  
 Vormittags 10 bis 12 Uhr

im Sitzungszimmer der unterzeichneten Herzog-  
 lichen Regierung im Herzoglichen Schlosse all-  
 hier anberaamt worden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken  
 eingeladen, daß Jeder, welcher sich bei den  
 Pachtgeboten betheiligen will, 1000 Thlr. baar  
 oder in guten Papieren zur Sicherung seines  
 Gebotes zu hinterlegen und sich vor Beginn des  
 Termines über seine Vermögens-Verhältnisse  
 und seine Qualifikation zur Führung der Wirth-  
 schaft auszuweisen hat.

Die Pachtbedingungen und die Domainenkarte  
 liegen in unserer Kanzlei an den Wochentagen  
 früh 9 bis 12 Uhr zur Einsicht bereit. Die  
 Bedingungen können von letzterer auch gegen  
 Entrichtung der Copialien in Abschrift bezogen  
 werden.

Dessau, 12. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
 Abtheilung für Domainen und Forsten.  
 v. Wolframsdorff.

nommen wor-  
 D. hat, der  
 Eduard D.  
 was er je-  
 wie Friedrich  
 unedlichen Ge-  
 res Gehändis,  
 nwirkungen, zu  
 r Folge wieder  
 dem sein Vater  
 n Gemeinschaft  
 hlermeister D.  
 das derselbe  
 ihm Geld zu  
 dessen unter  
 der vorliegen-  
 5 Thln. ver-  
 Gelde jedoch  
 Sgr., genom-  
 Sohn Friedrich  
 tgeschicht habe.  
 den Tischler-  
 s Friedrich zu  
 nfügung eines  
 denselben im  
 28 beschränk-  
 mmen zu 15  
 Kofttagen.  
 freundschaft  
 ch im Aeco-  
 t zu nächster  
 wollen.  
 L. S.  
 Kammerherr von  
 a. Grefeld. Km.  
 r Kasta a. Wünn.  
 remen. Kammer-  
 ulsch a. Dresden.  
 Frau Bräuer  
 Knoche a. Mann-  
 usen. Km. Litt-  
 u. Kauf. Neudert  
 aus Magdeburg.  
 eol. Wiegmann a.  
 i. Inspector Arn-  
 a. Delisch. Dr.  
 fier Meuter nebst  
 ein u. Schröder a.  
 Km. Winger aus  
 erier. Km. Wart  
 Defonom Müller  
 In.  
 Nr. 3.





**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**  
**Dienstag, den 1. November d. J.,**  
 kommen in der Brambacher Forst

a) an Brennholz

6 Klftr. eichen Scheit,  
 18 = dergl. Anbruch,  
 31½ = dergl. Stämme,  
 1½ = birken Scheit,  
 1½ = dergl. Knippel,  
 7½ = Kiefern Scheit,  
 1½ = dergl. Knippel,  
 50 = dergl. Stämme;

b) an Nutzholz

4 Stück eichene Nutzenden,  
 8 = kieferne dergl.,  
 1 Klftr. eichen Nutzholz 2. Sorte

zum meistbietenden Verkauf. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Forsthaufe im Brambach.

Dessau, 20. October 1864.

**Herzogliche Regierung.**

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
 v. Wolfframsdorff.

**Verkauf von Actenpapier.**

Es sollen **Freitag, den 28. d. Mts.,** früh 9 Uhr im Locale der vormaligen Herzoglichen Regierung auf dem Herzoglichen alten Schlosse in Köthen eine Partie von circa 45 Centner gut erhaltenes Actenpapier in Posten von 3 bis 4 Centnern öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Dessau, 24. October 1864.

**Herzoglich Anhaltische Regierung.**

Abtheilung für die Finanzen.  
 Im Auftrage F. Anderson.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Auf Fol. 273. des Handelsregisters ist unter'm heutigen Tage folgender Eintrag bewirkt worden:

**Firma: „Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft“** in Berlin, eine Actiengesellschaft, gegründet durch Gesellschaftsvertrag vom 15. December 1844 und Genehmigungsurkunde vom 7. März 1845, resp. Concession vom 31. August 1864.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche zu beurtheilen, hat ihren Sitz in Berlin und eine Zweigniederlassung in Köthen; Zweck ist Uebernahme von Versicherungen der Güter und Waaren gegen Gefahr auf Land- und

Wassertransporten. Publicationsblätter sind die Berliner Haude- und Spener'sche und die Voss'sche Zeitung.

**Inhaber:** die Inhaber der Actien der genannten Gesellschaft in Berlin. Grundkapital: Zwei Hundert fünfzig Tausend Thaler, welches in fünf Hundert auf Namen gestellte Actien von fünf Hundert Thalern zerlegt ist.

**Vertreter:** Mitglieder des Vorstandes sind:

a) der Kaufmann **Hermann Badewitz,**  
 b) der Kaufmann **Salomon Herz,**  
 c) der Kaufmann **Jacob Saling,**  
 d) der Kaufmann **Gustav Keibel,**  
 e) der Kaufmann **Wilhelm Sobernheim,**  
 sämmtlich in Berlin, als Directoren;  
 f) der Kaufmann **Heinrich Mertens,**  
 g) der Kaufmann **Friedrich Adolph Reimann,**  
 h) der Kaufmann **Adolph Philipp,**  
 sämmtlich in Berlin, als Stellvertreter.

Die Gesellschaft wird verpflichtet durch die Namensunterschrift dreier Directionsmitglieder, von denen das eine ein Director sein muß, während die anderen Stellvertreter sein können.

Köthen, 21. October 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Der Handelsrichter Henning.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ertheilungshalber sollen die von dem Anspanner und Ortschulzen **Heinrich Müller** in Altenburg nachgelassenen Grundstücke, wie sie unten näher angegeben, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Sonnabend, den 19. November 1864,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Mittags 12 Uhr ansteht, spätestens nach 11 Uhr Mittags im Guntber'schen Gasthose zu Altenburg vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann,** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 8 Tage vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.



Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel  
ausgefertigt.

Bernburg, 20. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Petri.

#### Verzeichniß der Grundstücke.

- 1) Das zu Altenburg neben Lange belegene **Wohnhaus** mit Hof, Nebengebäuden, Garten, Hausfabel und sonstigem Zubehör, abgeschätzt zu 660 Thlr. Cour.;
- 2) **Plan Nr. 1095.** am Schleifwege mit 3 Morgen 146 D.-R. Fläche, abgeschätzt zu 1143 Thlr. 10 Sgr. Cour.;
- 3) **Plan Nr. 1230.** in der großen Aue mit 2

Morgen 143 D.-R., abgeschätzt zu 621 Thlr. 10 Sgr. Cour.;

- 4) **Plan Nr. 1004a.** im Ringbruche mit 1 Morgen 45 D.-R., abgeschätzt zu 250 Thlr. Cour.

Die beiden Pläne unter 2. und 3. in Stücken von je 1 Morgen, resp. 146 D.-R. und 143 D.-R. unter Abgabe der Gebote in preuß. Cour. und unter Uebergabe des Hauses ad 1. zum 2. Januar 1865 und der Grundstücke ad 2., 3., 4. sofort gegen Zahlung der Kaufgelder zum 2. Januar 1865 und Verzinsung der Ackererhebungsgelder mit 4 Procent vom Uebergabe- bis zum Zahlungstage.

## Nichtamtlicher Theil.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Akazienstraße Nr. 2. ist eine Wohnung zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Wall Nr. 7. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Cavalierstraße Nr. 25. ist eine geräumige, freundliche Wohnung in der Oberetage, Ostern zu beziehen, zu vermieten.

Die kleinere Hälfte meiner Oberetage steht von jetzt an zu vermieten und kann jetzt oder Neujahr bezogen werden.

Aug. Römer, Hospitalstraße Nr. 28.

Hospitalstraße Nr. 29. ist die größere Hälfte der Oberetage mit Zubehör zu vermieten und den 1. April 1865 zu beziehen.

### Acker-Verpachtung.

$3\frac{1}{4}$  Morgen Acker auf der großen Sandbreite und der bisher im Bürgerfelde an den Händler Schulze und Hofgärtner Seyffert verpachtet gewesene Acker sollen Montag, den 31. October, Nachmittags  $3\frac{1}{2}$  Uhr durch Herrn C. Kleinau in einzelnen Kabeln oder im Ganzen auf mehrere Jahre meistbietend verpachtet werden. Zusammenkunft bei Bude 5. neben der Ziegelei der Herren Wille & Schmidt.

Louis Bergholz.

### Verkaufs-Anzeigen.

#### Geschäftsverkauf, resp. Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines sich einer guten Kundschaft erfreuenden Posamentirer-Geschäfts hier selbst beabsichtige ich, dasselbe zu verkaufen oder auch sämtliche Waarenvorräthe auszuverkaufen. Darauf Reflectirende wollen ihre Anerbietungen mir baldigst zukommen lassen.

Posamentirer R. Schröter,  
Zerbster Straße Nr. 13.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine große Auswahl von feinen Hut- und Haubenblumen vorrätzig habe, so wie auch Ballkränze von 10 Sgr. bis 2 Thlr. Auch werden getragene Kränze wieder umgebunden, so wie auch Federn gebrannt und gewaschen bei

Amalie Haupt,  
Hospitalstraße Nr. 48.

Den Empfang meiner Winter-  
Mäntel, Burnusse, Paletots  
und Jacken zeige ich ergebenst an.  
**J. B. Rosenthal.**

### Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,  
Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne,  
beides Original-Recepte der Mohren-Apothek  
in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre  
ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und  
5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.



Mein Lager

**französischer u. Wiener Glacé- u. Waschleder- Handschuh**

ist wieder vollständig fortirt; besonders habe ich in weißen Ball-Handschuhen, ein und zweifknöpfig, eine sehr schöne Auswahl und empfehle solche bei Bedarf geneigter Berücksichtigung. — Gleichzeitig empfehle ich mein elegant und bequem eingerichtetes

**Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren,**

welches von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet ist. Für saubere und gute Bedienung stets besorgt, empfehle ich solches zur gefälligen Benutzung.

**Otto Heinicke, Coiffeur,**

Steinstraße Nr. 2., neben dem goldenen Beutel.

**Gegen Zahnschmerz**

empfehle zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

**Beleuchtungsmaterialien, als:**

Gasäther, rectificirt, weiß, blau, roth, violet, das Quart 13 Sgr.,

Hydrocarbure, 1 Quart 9½ Sgr.,

Petroleum, rectificirt, 1 Quart 7½ Sgr.,

Photogen I., 1 Quart 9 Sgr.,

Solaröl, geklärt, hell weingelb, 1 Quart 6½ Sgr., 5 Quart 1 Thlr.,

empfehle die Einhorn-Apothek.

Bei Abnahme größerer Posten tritt Preisermäßigung ein. — Wiederverkäufern wird bei centnerweiser Entnahme der augenblicklich herrschende Fabrikpreis notirt.

Das

**Meubles-, Spiegel- und  
Polsterwaaren-Geschäft  
von D. Schwabe,**

Zerbster Straße Nr. 20., 1 Treppe, empfiehlt eine große Auswahl Sopha's in Nußbaum, Mahagoni und Birke mit seidenen, wollenen und halbwollenen Bezügen, Fauteuils, Rohr- und Polsterstühle, Kleiderispinden, Schreibtische, Schreibsecretaire, ovale Tische, Silberispinden, Chiffonnièren, Commoden, Bettstellen, so wie eine große Auswahl in Spiegeln und Consolen und verschiedenen anderen Gegenständen sehr billig.

D. Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 20., eine Treppe.

Die erste Sendung neuer italienischer Maronen empfing

J. Schindewolf.

Frische Kieler Sprotten, Fettbäcklinge und Hamburger Rauchfleisch empfing wieder

J. Schindewolf.

Echte Teltower Rübchen empfing wieder

J. Schindewolf.

Eine große Auswahl Blatt- und blühender Pflanzen, so wie Bouquets und Kränze in jeder beliebigen Größe empfiehlt Unterzeichneter. Ferner besorge ich auch Decoration von Zimmern bei Festlichkeiten und empfehle mich bei vorkommenden Fällen.

W. Lindemann, St. Johannisstraße Nr. 12.

Ein starkes Arbeitspferd steht zum Verkauf am kleinen Markt Nr. 50.

Ein Reitpferd steht im goldenen Schiff zu Dessau zum Verkauf.

Zwei flotte Rutschpferde, 5 und 6 Jahr alt und ohne Fehler, stehen auf meiner Ziegelei zum Verkauf. Louis Bergholz.

Hospitalstraße Nr. 74. ist Dünger zu verkaufen.

Einige Fuder Dünger sind zu verkaufen Wallstraße Nr. 41.

Flößergasse Nr. 27. sind zwei Fuder Dünger zu verkaufen.

Alle Sorten Felle und Rauchwaaren kauft zum höchsten Preise

Moritz Etkan,

Grüne Gasse Nr. 9., eine Treppe.

Auf der Domaine Elsnigk stehen 200 Stück fette Hammel zum sofortigen Verkauf.



Eine hochtragende Färse steht zum Verkauf  
in Jonik Nr. 10.

#### Versteigerung in Dranienbaum.

Im Hause des verstorbenen Stellmachermeisters  
**Wilhelm Sämsch** in Dranienbaum, Cham-  
vagnergasse Nr. 11., werde ich **Sonnabend,**  
**den 29. d. Mts.,** Vormittags von 10 Uhr ab,  
verschiedene **Stellmacher-Rußhölzer,** eine **Ho-**  
**belbank** und sämmtliches in gutem Stande be-  
findliches **Werkzeug** meistbietend gegen baare  
Zahlung verkauft. **Moriz Cohn.**

**Nächsten Donnerstag, den 27. d. Mts.,**  
Vormittags 11 Uhr soll ein fetter **Zuchtpferd**  
in Dranienbaum meistbietend gegen baare  
Bezahlung verkauft werden. Die Zusammen-  
kunft ist in der goldenen Sonne daselbst.  
Dranienbaum, 21. October 1864.  
**Der Vorstand.**

#### Fischerei in Pöplitz.

**Montag, den 31. October,** von Vormittags  
9 Uhr ab, werden **Karpfen, Schleie, Hechte**  
und **Speisefische,** jedoch nicht an Fischhändler,  
aus dem großen Teiche an der Holpaer  
Mühle verkauft.

**Donnerstag, den 3. November,** werden  
**Speisefische** aus dem Mittelteiche am  
Wege nach Gräfenhainchen verkauft.  
**Reumann.**

#### Vermischte Anzeigen.

Bei meiner Rückkehr nach Berlin empfehle  
ich mich meinen Freunden und Bekannten zu  
geneigtem Andenken.

Dessau, 24. October 1864.

**Sidor Gh** aus Berlin.

**1400 Thaler** sind auf ein Grundstück zum  
1. Januar 1865 zu verleihen. Wo? sagt die  
**Expedition d. Bl.**

Mehrere **Köchinnen** werden gesucht durch

**H. Linzner,**

Böhmische Gasse Nr. 20 b.

Ein ordentliches, in der Küche und im Haus-  
wesen nicht ganz unerfahrenes **Mädchen** findet  
zum 1. Januar k. J. oder auch früher einen  
guten Dienst durch die

**Expedition d. Bl.**

Ein **Mädchen** für die Landwirtschaft wird  
zum 1. Januar 1865 gesucht im Forsthaufe  
Haideburg.

Ein **Knecht,** der die Ackerwirthschaft gut ver-  
steht, wird bei gutem Lohne zum sofortigen An-  
tritt gesucht durch die **Expedition d. Bl.**

Eine **runde Schachtel,** einen Hut und eine  
Mütze enthaltend, ist am 23. d. Mts. in der  
Nacht verloren worden. Der ehrliche Finder  
wird gebeten, selbige mit Inhalt in der Aka-  
zienstraße Nr. 6., 1 Treppe, gegen den bes-  
ten Dank abzugeben.

Am Montag Abend ist vor dem Aescanischen  
Thore eine grüne lederne **Arbeitsstasche** nebst  
silbernem Fingerhut, zwei Häkelnadeln, einer  
angefangenen Arbeit und Nadelbuch verloren  
worden. Dem Wiederbringer eine gute Beloh-  
nung **Hospitalstraße Nr. 46.**

Ein Paar weiße **holländer Tauben,** eine  
dergl. isabellenfarbene und eine blaue mit weißen  
Streifen über den Flügeln sind entflohen. Dem  
Wiederbringer eine gute Belohnung.

**H. Languth,** Steinstraße Nr. 53.

#### Photographisches Atelier

von **Gustav Frank,**

Stiftsstraße im Hause des Herrn Schmiede-  
meister **Kettmann,**  
empfiehlt sich zur **Anfertigung von Pho-**  
**tographien** in allen Größen.

**Visitenkarten:**

Brustbilder oder in ganzer Figur

à Dhd 2 Thlr.,

à ½ Dhd. 1 Thlr. 10 Sgr.

Werden Probefarten gewünscht, so er-  
höht sich der Preis per Dhd. um 10 Sgr.

Größere Bilder: von 1 bis 5 Thlr.

**Aufnahmezeit:**

von 8 bis 12 Uhr Vormittags,

= 1 — 6 = Nachmittags,

und ist die Einrichtung getroffen, Aufträge  
binnen spätestens 2 Tagen in sorgfältigster  
Arbeit zu effectuiren.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige  
zu machen, daß ich mich als **Schuhmacher-**  
**meister** hieselbst etablirt habe. Um geneigtes  
Wohlwollen bittend, werde ich bemüht sein, das  
mir zu Theil werdende Vertrauen in jeder Be-  
ziehung zu rechtfertigen.

Dessau, 24. October 1864.

**G. Großmann,** Schuhmachermeister,  
Muldstraße Nr. 23.



Mit dem heutigen Tage habe ich am hiesigen  
Platze in dem in der Friederikenstraße belegenen  
neu erbaueten Krüger'schen Hause

## ein Material-, Taback- und Cigarrengeschäft

eröffnet, was ich hierdurch ganz ergebenst an-  
zeige.

Bei prompter und reeller Bedienung halte  
ich mich bestens empfohlen.

Coswig, 19. October 1864.

**C. W. Müller.**

Wir empfehlen hiermit unsere Kunst- und  
Handelsgärtnerei in Rosslau zur geneigten  
Benutzung und bringen namentlich unsere hoch-  
stämmigen Remontant-Rosen, welche in allen  
Größen und in den neuesten Sorten vorhanden  
sind, in Erwähnung, die wir zu sehr niedrigen  
Preisen abgeben. Auch übernehmen wir Privat-  
arbeiten für Park- und Gartenanlagen unter  
Zusicherung der reellsten und geschmackvollsten  
Ausführung.

Heinr. Gottschald jun. & Comp.,  
Kunst- und Handelsgärtner in Rosslau.

Wallstraße Nr. 9. steht eine gute Dreh-  
rolle zur Benützung.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 35. unseres Statuts liegt  
die Kassenrechnung des Vereins pro 1863  
nebst den Belegen beim Rendanten Herrn D.  
Müller, Heinrichstraße Nr. 3. hierselbst, vom  
1. November a. e. ab auf die Dauer von drei  
Wochen zur Einsicht der Werksbesitzer und der  
Knappschaftsältesten aus.

Rötheln, 21. October 1864.

Der Vorstand des Anhaltischen Central-  
Knappschafts-Vereins.  
Dr. F. Baldamus.

## Die Sparkasse zu Coswig

ist des Marktes wegen erst am Mittwoch, den  
9. November, geöffnet.

## Ascanischer Hof.

Heute, Mittwoch, den 26. October,  
großes

## Concert für Streichmusik.

Das Nähere die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet ganz ergebenst ein **C. Lütke.**

## Im Gasthause zum Erbprinzen

in Bokerode

wird

Mittwoch, den 26. October,  
ein großes

## Concert für Streichmusik

vom

Civil-Musikcorps aus Dessau  
stattfinden.

Anfang 7 Uhr Abends.

Das Nähere die Programme.

Nach dem Concert Ballmusik.

Es ladet dazu ergebenst ein

**Fr. Gruneberg.**

## Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 27. October,  
großes

## Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein  
Abend in Wien“ von Suppé.

Finale aus der Oper „Lucia von Lammermoor“  
von Donizetti.

Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von  
Mozart.

Der lustige Handwerksbursche, Humoreske (Nr. 7.)  
von Fr. Niede.

Potpourri aus der Oper „Der Freischütz“ von  
Weber.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

**Fr. Bertram.**

Sonntag, den 30. October, ladet zur  
Kirchweih, bei welcher mit guten Getränken und  
Speisen aufwartet, freundlichst ein

**G. Elze**

unter den Eichen bei Dranienbaum.

### Zum Kirchweihfeste

Sonntag, den 30. October, ladet freund-  
lichst ein **G. Hoffmeier** in Quellendorf.

Die Wiener „Presse“ vom 12. October c.  
bringt in ihrem redactionellen Theile Nach-  
stehendes:



**(Der Erfolg des Hoff'schen Malzextractes in den K. K. Spitalern in Schleswig-Holstein.)**

Der Königl. Preuß. Hoflieferant Herr Johann Hoff hat bekanntlich an die K. K. Feldspitäler in Schleswig-Holstein bedeutende Quantitäten seines Gesundheitsbieres mit dem Ansuchen gesendet, daß die K. K. Feldspital-Direction seiner Zeit über die Wirkung des Malzextractes ein Urtheil abgeben wolle. Die Feldspital-Direction des 6. Armeecorps in Schleswig hat nun an das Löbl. K. K. Oesterreichische Etappen-Commando in Berlin folgendes amtliche Schreiben gerichtet:

Nr. 905. K. K. Feldspitaler-Direction des 6. Armeecorps.

An das Löbl. K. K. Oesterr. Etappen-Commando in Berlin.

Der Besitzer der Malzextract-Brauerei zu Berlin, Herr Johann Hoff, welcher im Monat Juli l. J. mehrere Kisten seines Gesundheitsbieres zur Verwendung in den hierortigen K. K. Feldspitalern übermittelt hat, wünscht laut einer im Wege des K. K. Etappen-Commandos zu Hamburg anher mitgetheilten Zuschrift vom 13. August l. J. benachrichtigt zu werden, welchen merklichen Einfluß sein Fabrikat auf den Gesundheitszustand der Reconvallescenten und leidenden Soldaten ausgeübt hat. — Um nun diesem Wunsche genau nachkommen zu können, mußten die unterstehenden Heilanstalten angewiesen werden, über die Wirkung und den merklichen Einfluß des fraglichen Gesundheitsbieres zu relationiren.

Aus den hierauf eingegangenen Berichten geht hervor, daß der Hoff'sche Malzextract in allen Fällen, wo eingehende Beobachtungen angestellt wurden, was namentlich beim 16. Armeecorps-Feldspitale und beim Filiale des 9. Feldspitals zu Altona geschah, als ein gern genommenes, die heilsamen Wirkungen eines Nähr- und Stärkungsmittels entfaltendes Getränk sich erwiesen hat, so daß der Einfluß dieses Fabrikates auf den Gesundheitszustand der leidenden Soldaten ein merklich günstiger genannt zu werden verdient.

Dieses Gesundheitsbier erwies sich als ein ausgezeichnetes Heilmahrungsmittel bei Trägheit der Functionen der Unterleibsorgane, bei chronischen Katarthen, namentlich bei großem Säfteverlust und Abmagerung in Folge der bestehenden ausgebreiteten Eiterungen, wo der Patient gut genährt werden soll.

Bei den übrigen hiesländischen Heilanstalten war zu eingehenden Beobachtungen aus dem Grunde keine Gelegenheit geboten, weil Kranke

dieser Kategorie möglichst bald nach dem Inlande transportirt wurden.

Das Löbliche K. K. Oesterreichische Etappen-Commando wird dienstbößlichst ersucht, den Herrn Hoff hiervon geneigtest verständigen und gefälligst mittheilen lassen zu wollen, daß von seinem Fabrikate nur beim 12. Feldspitale in Schleswig ein kleiner Vorrath vorhanden ist, und daß bei den anderen unterstehenden Heilanstalten der denselben zugewiesene Theil bereits seiner Verwendung zugesührt wurde.

Desgleichen wolle dem Herrn Hoff im Namen der Kranken der verbindlichste Dank mit dem Beifügen gütigst ausgesprochen werden, daß das in seinem Schreiben gemachte Anerbieten in Betreff einer zweiten Sendung seines Malzextractes ganz seinem eigenen Ermessen überlassen wird.

Schleswig, 10. September 1864.

Birz, Kriegs-Commissar.

Dr. Mayer, K. K. Regimentsarzt.

Sahersfeldt, K. K. Major.

---

### Literarische Anzeige.

#### 4 Silbergroschen.

Neu erschien:

Der Feldzug gegen Dänemark 1864. Geschildert von Wilhelm Petsch, Füßler im 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 60. Mit eingedruckten Holzschnitten. 7 Bogen stark. Gebestet. Preis nur 4 Sgr.

Vorräthig bei Baumgarten u. Comp. in Dessau.

---

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte  
deutsch-französisch-englische

## Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benützung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Mue'sche Buchhandlung  
(A. Desbarats).

---

### Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Berg- u. Hütten-Ingenieur Mosbach a. Bernburg. Rfm. Thomas a. Bremen. Kaufl. Seefeld u. Oberländer a. Magdeburg. Kaufl. Arnheim u. Pascher a. Berlin.



Goldener Hirsch: Kfm. Lewinsky a. Berlin. Kfm. Merz a. Kreuth. Bergmeister Mette a. Bernburg. Fabrikant Stern a. Hannover. Kfm. Hoffmann a. Erfurt. Goldener Ring: Kfm. Großer a. Berlin. Kfm.

Benda a. Weimar. Kfm. Fischer a. Frankfurt a. M. Kfm. Drusch a. Hannover. Kfm. Kuhnemann a. Halberstadt. Kfm. Böttcher a. Mecklenburg.

Heute Morgen um 7 Uhr starb unser kleiner lieber Carl, was wir allen Theilnehmenden hierdurch tiefbetrubt anzeigen.

Dessau, 26. October 1864.

Carl Frühjorge und Frau.

Frucht-, Öl- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Faser	Erbsen	Linzen	Rapps	Rübbil	Syritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tu
Berbst, 21. Oct. . . . .	48	35	31	24	—	—	—	—	—
Berlin, 24. Oct. . . . .	46—59	33—35	27—32	23—24½	46—50	—	—	12½	13½
Halle, 22. Oct. . . . .	50—52	37½—38	30—30½	23½—24	—	—	—	12½	13½
Leipzig, 22. Oct. . . . .	53—58½	38—39	32—32½	22	—	—	—	12½	14
Magdeburg, 25. Oct. . . .	47—50	37—38½	29—33	24—25	—	—	—	—	14
Stettin, 24. Oct. . . . .	45—56	33—34	31½	23	—	—	—	12½	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 22. Oct.		Röthen, 22. Oct.	
	N. Sp.	bis N. Sp.	N. Sp.	bis N. Sp.
Weißer Weizen . . . . .	2 7½	2 10	2 7½	2 10
Brauner Weizen . . . . .	2 2½	2 5	2 1½	2 3½
Roggen . . . . .	1 15	1 17½	1 15	1 17½
Gerste . . . . .	1 7½	1 10	1 7½	1 10
Faser . . . . .	— 25	1 2½	—	1 2½
Erbsen . . . . .	—	—	—	—
Linzen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. Octbr.

bis 4. Novbr. 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr.	5 Pf.	5 Sgr.	1 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4	3	4	11
Vom Roggen . . . . .	2	9	3	—
Vom der Gerste . . . . .	2	6	2	9

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Sept.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
- 1 " Weizenkleie 1¼ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Handbrot kostet in Ballenstedt:

- 1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 5 Pf., 4 Pfund 2 Sgr. 10 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 3 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 22. Oct.,	31 Zoll über Null.
Sonntag, den 23. Oct.,	30 " " "
Montag, den 24. Oct.,	29 " " "
Dienstag, den 25. Oct.,	28 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	zu	1864
Berlin, den 25. October.				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	—	89½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	—	126½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	—	—	110½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	186
do. Priorität . . . . .	4	—	—	97½
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	—	127
do. Priorität . . . . .	4	—	—	98
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	—	95½
do. Priorität . . . . .	4	—	—	94½
Köln-Minden . . . . .	3½	—	—	197
do. Priorität . . . . .	4½	—	—	101½
do. . . . .	5	—	—	104
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	—	215
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	—	93½
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	80½
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	—	—	97½
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	—	70
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	—	103
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	—	1½
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	—	148½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	81½
Leipzig, den 25. October.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	260
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	252
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	—	148½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

- Fünfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
- Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
- Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.